Schweizerischer Werkbund SWB

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH. Engerer Wettbewerb (Weltformat) für die Schweiz. Landesausstellung 1939. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Dir. A. Meili BSA, Amiguet, H. Bischof, W. Bosshard, E. von Gunten, H. Huber, B. Mangold, Mennet, W. Roshardt SWB, E. Streiff BSA, C. A. Weiland und H. Wollweber ist unter den 16 rechtzeitig eingereichten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang: H. Steiner SWB, Zürich. 2. Rang ex aequo: H. Eidenbenz SWB, Basel und P. Pernet, Genf. 3. Rang: H. Leupin, Basel-Augst. 4. Rang ex aequo: R. Th. Bosshard, Riex; H. Erni SWB, Luzern; G. Fustier, Genf; H. Aeschbach, Zürich und P. Birkhäuser, Basel. 5. Rang ex aequo: N. Stoecklin SWB, Riehen; A. Willimann SWB, Zürich; E. Keller, Zürich und W. Jordan, Freiburg; 6. Rang ex aequo: O. Morach SWB, Zürich; E. Hermès, Genf und H. Jakl, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt 200 Fr., ausserdem wird bei Ausführung des mit dem 1. Rang gekrönten Entwurfes der Preisträger weitere 800 Fr. erhalten.

ZÜRICH. Kantonsratssaal. Das Preisgericht für die Beurteilung des Ideenwettbewerbes für die künstlerische Ausschmückung der Wand hinter dem Präsidentensitz im Kantonsratssaal des Rathauses in Zürich gelangte zur Festsetzung folgender Rangordnung:

1. Rang ex aequo je 600 Fr.: K. Hosch, von Basel, in Oberrieden; Th. Wiesmann, Zürich; E. Stanzani, Zürich.

2. Rang ex aequo je 400 Fr.: R. Amrein, Uetikon a. S.; Cornelia Forster SWB, Zürich; H. Hippele, Zürich; W. Dünner, Winterthur; L. Leuppi, Zürich.

3. Rang ex aequo je 250 Fr.: W. Hartung, Zürich; K. Schmid, Zürich; F. Fischer SWB, Zürich-Oerlikon; E. Keller, Zürich; L. Funk-Düssel SWB, Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat die Veranstaltung eines zweiten engeren Wettbewerbes unter den Preisträgern im 1. und 2. Rang. Dem Preisgericht gehörten als Fachleute an die Herren: O. Dürr, Arch. BSA, Zürich; Burkhard Mangold, Kunstmaler, Basel; Walter Clénin, Kunstmaler, Ligerz; Hermann Hubacher, Bildhauer, Zürich. — Die Projekte waren öffentlich ausgestellt.

Hermann Hubacher

erhält den grossen Preis der XXI. Biennale in Venedig.

Für diese internationale Kunstausstellung hat der Duce zwei Preise von je 25 000 Lire gestiftet für einen ausländischen Maler und für einen ausländischen Bildhauer. Ausserdem hat die Stadt Venedig zwei Preise in gleicher Höhe ausgesetzt für je einen italienischen Maler und Bildhauer. Zwei Preise von je 5000 Lire stiftete der Präsident der Biennale für einen italienischen und einen ausländischen Graphiker. Die internationale Jury hat den diesjährigen «Premio del Duce» für Plastik dem Schweizer Bildhauer *Hermann Hubacher*, denjenigen für Malerei dem spanischen Maler *Ignazio Zuloaga* zugesprochen, die Preise der Stadt Venedig dem italienischen Maler *Felice Casorati* und dem italienischen Bildhauer *Venanzo Crocetti*, die beiden Graphikpreise entfielen auf *Hughes Stanton Blair* und auf *Mario Delitala*. Die Jury setzte sich zusammen aus Exc. *Eugenio d'Ors*, Spanien, Prof. *Friedr. Willis*, Präsident der deutschen Akademie in Rom, Prof. *André Dezarrois*, Direktor des Musée du Jeu de Paume in Paris, Exc. Prof. *Felice Carena*, Präsident der königlichen Kunstakademie Florenz, in Vertretung

Von der Eröffnung des Schweizer Pavillons von links: Frau Hubacher, M. Dezarrois, Direktor des Musée du Jeu de Paume, Paris, Bildhauer Hermann Hubacher, Zürich, M. Hautecœur, Direktor des Musée du Luxembourg, Paris, und M. Blondel, der französische Geschäftsträger in Rom

des italienischen Unterrichtsministeriums, und Bildhauer *Antonio Maraini*, Generalsekretär der Biennale, sowie Sekretär des faschistischen Künstlersyndikats.

Wir dürfen uns über diese Auszeichnung eines schweizerischen Bildhauers um so herzlicher freuen, als es sich hier nicht um eine politische Geste handelt wie so oft bei derartigen Zeremonien, sondern um die Anerkennung eines Bildhauers, dessen charaktervolle, künstlerisch reife und menschlich tiefe Kunst in ihrer geschlossenen Darbietung in Venedig auch auf die italienischen Künstler starken Eindruck gemacht hat.

Schweizerischer Werkbund SWB

Zentralvorstands-Sitzung vom 19. Mai 1938

Mitglieder-Aufnahmen: Birkhäuser Peter, Grafiker, Basel. Schnyder Frl. M., Handweberin, Madretsch (Biel).

Kunstgewerbemuseum Zürich

Da Direktor Altherr aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amt zurücktritt, schreibt der Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich die Stelle des Direktors des Museums und der kunstgewerblichen Abteilungen der